

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

322 (21.11.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322.

Donnerstag den 21. November

1844.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß der hiesigen verehrlichen Einwohner gebracht, daß die Auszahlung der Renten an den Tagen Mittwoch und Donnerstag von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 4 Uhr statt findet.
Karlsruhe den 18. November 1844.

Hauptkasse.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Aus Austra wird Unterzeichneter das in der Schloßstraße No. 32. gelegene Haus sammt Zugehör im Privatwege Montag den 25. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr

im Hause des Besizers zum zweitenmale öffentlich versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können daselbst sowie auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße No. 26 eingesehen werden.

Das obenerwähnte, mit Schiefern gedeckte, im besten Stand erhaltene, und durch seine isolirte Lage von allen Seiten gegen Feuergefahr sehr geschützte Haus, steht neben dem Ettlinger Thor, bildet das Eck der Schloß- und Lindenstraße, hat mit dazu gehörigem, noch überbaubarem Platz eine Fronte von 292 Fuß neubadischen Maßes und ist an den beiden Seiten, welche nicht an vorbenannte Straßen grenzen, durch solide Mauern eingefast.

Dasselbe enthält: einen beträchtlichen Saal, 31 größtentheils tapezirte Zimmer, 4 Speicherkammern, einen großen und 4 kleinere Trockenspeicher, fünf Kichen, große massiv gewölbte Keller, eine Waschküche, eine Stallung zu 4 Pferden und eine solche zu 2 Pferden, 2 Stallzimmer, 2 Heuspicher, drei Chaisentischen, 4 geräumige Holzremisen, einen Garten vor dem Wohnhause nebst 2 Gemüsegärten und 2 Höfe mit 2 Brunnen.

Das Haus, welches täglich eingesehen werden kann, bietet, weil es in bester Lage, von allen der hiesigen Stadt dem Bahnhof zunächst, und zugleich in der Mitte der ersteren liegt, nicht nur die angenehmsten Wohnungen, sondern eignet sich auch zum Betrieb der meisten Gewerbe, wie besonders zu einer Wirthschaft, Weinhandlung, Bierbrauerei, Expeditions- handlung und anderen Geschäften.

Karlsruhe den 19. November 1844

Nida, Notar.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Akademiestraße No. 23. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein Mansardenzimmer möblirt an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Für die Dauer des nächsten Landtags sind mehrere möblirte Zimmer in der Langenstraße Nr. 207. zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt, zunächst bei der Post, sind zwei schöne Zimmer in der belle-étage mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der Zähringerstraße No. 52. auf der Sommerseite sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten, wovon jedes für sich bezüchbar, sogleich oder auf den 1. Dezember abgegeben werden kann. Näheres zu erfragen im dritten Stock.

In der alten Waldstraße No. 35. ist im Seitengebäude ein möblirtes Zimmer zu vermieten und das Nähere im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

In der Kronenstraße No. 40. im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 27. im dritten Stock vornenheraus ist ein tapezirtes Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu vergeben. Zu erfragen im dritten Stock.

Zwei elegant möblirte Zimmer in der bel-étage sind sogleich an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten bei Kaufmann Heinrich Hofmann, lange Straße Nr. 181.

Lithographen und Wohnung-Gesuch.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, für die Kaiserlichen Anstalten in Petersburg zwei Lithographen anzunehmen, wovon der eine in der Federzeichnung und der andere in allen lithographischen Arbeiten und dem Druck erfahren ist.

Auch sucht derselbe eine parterre-Wohnung von 3 — 5 Zimmern, in der langen Straße, von dem Kasernen- bis Marktplatz, katholischen Kirchplatz, im Zirkel oder Schloßstraße.

J. Welten, Kunsthändler.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es sind 400 fl. aus einem Heiligenfond auszuleihen zu 4½ pCt. auf amtliche Obligation. Näheres beim Bürgermeisteramt in Beiertheim.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei unterzeichneter Verwaltung sind Kapitalien in jeder Größe bis zu 5000 fl. gegen doppelte Versicherung und zu 5 resp. 4½ pCt. auszuleihen.

In den Verlagscheinen ist außer dem sogenannten gerichtlichen, zugleich der Steuer-, beziehungsweise der Brandversicherungs-Anschlag aufzunehmen.

Karlsruhe den 18. November 1844.

Großh. vereinigte Stiftungen-Verwaltung.

K ö l l i g,

Stephanienstraße No. 2.

(1) [N. B. Nr. 886. Köchingsuch.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten eine passende Stelle durch das öffentliche Geschäftsbureau von J. Scharpf, Steinstraße nächst dem Spital.

(1) [Dienst Antrag.] In No. 19. der Linkenheimer Thorstraße wird auf nächste Weihnachten eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht.

(1) [N. B. Nr. 885. Stellengesuch.] Ein solides mit guter Rekommandation versehenes Frauenzimmer, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Weihnachten bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder Zimmermädchen in Dienst zu treten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau v. J. Scharpf nächst dem Spital.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Wittwe von 43 Jahren, aus Stuttgart, wünscht bis Weihnachten als Kindfrau oder Haushälterin bei einer Herrschaft einzutreten, sie sieht mehr auf solide Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere Jähringerstraße No. 31. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht sogleich oder bis Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße No. 48. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann der gute Zeugnisse hat und auch schon bei hohen Herrschaften diente, wünscht sogleich wieder als Bedienter bei einer Herrschaft eine Stelle, oder auch bei einem anderwärtigen Geschäft, wo man sein Auskommen findet. Näheres im innern Zirkel No. 17. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person, welche schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Köchin diente und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Verjahrenen Sonntag ist eine goldene Vorstecknadel mit einem weißen Stein verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der langen Straße No. 193. abzugeben.

Beiseitige Aufforderungen veranlaßten mich, Einrichtungen zu treffen, welche mich in Stand setzen, meinen Reitunterricht auch in den Abendstunden zu erteilen. Ich bringe dieß hierdurch zur Kenntniß der Herren Reitleiebhaber, mit dem Bemerkten, daß ich — wie bisher — stets eifrig bemüht sein werde, meine Schüler in möglichst kurzer Zeit gegen billiges Honorar zu guten Reitern zu bilden.

W. Ripp, Stadtbereiter,
neue Jähringerstraße.

Süße Milch ist zu haben Kronenstraße No. 5.

Privat-Bekanntmachungen.

Die ersten Sendungen von ächten Nürnberger und Basler Lebkuchen nebst ächten Nürnberger Pfeffernüßchen, mit und ohne Gewürz, sind eingetroffen, und in vorzüglicher Qualität zu haben bei
Conradin Haagel,
gegenüber dem Museum.

Feinste einmarinierte Häringe sind wieder zu haben bei

Karl Ph. Ernst.

Geräucherte Frankfurter Pratzwürste sind so eben eingetroffen bei

August Hofmann.

Feinstes Provenceröl, der Schoppen 18 kr., ächten Mokka-Kaffee das Pfund 48 kr., feinst crystallisirte Vanille sowie alle Sorten grünen und schwarzen Thee zu billigsten Preisen empfiehlt

Moog, Materialist.

Bekanntmachung.

Da ich mein Logis in der Ritterstraße No. 6. verlassen habe und in die Amalienstraße No. 5. gezogen bin, so bitte ich die Herren und Gönner, die mir in meiner Spitzenwascherei bisher das Zutrauen geschenkt haben, mir auch in meinem neuen Logis das Zutrauen fortzuschicken zu wollen.

Erbarmen Sie **Dies**, geborne **Meier**.

So eben erhielten wir eine große Sammlung Pariser Blumen, bestehend in Ballcuiffuren, Girlanden, Rosen für Kleiderbesatz, Seidensammet und andere Bouquets für Hüte und Hauben etc.

Wir erlauben uns zu bemerken, daß sämtliche Blumen parfümirt sind, ohne sie zu vertheuern.

Parfümerie-Handlung von **Mireaug**,
alte Waldstraße No. 18.

Mein bedeutendes Lager feiner

Pariser Glacé - Handschuhe

ist wieder aufs reichhaltigste assortirt.

L. S. Léon Sohn,

No. 41. Eck der Langen und neuen Waldstraße
im Hause des Hrn. W. Etzling.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das auf Freitag den 22. November angekündigte Kränzchen nicht statt.

J. A. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstraße No. 1.

Literarische Ankündigungen.

Bei **A. Bielefeld** ist zu haben:

Urtheil eines kath. Priesters über den heiligen Rock zu Trier.

Preis 6 kr.

Nunmehr ist bei **G. Holtzmann** so eben erschienen:

Von der Entheiligung des Glaubens durch menschlichen Eigennuz.

Eine Predigt, gehalten zu Karlsruhe den 3. November 1844.

von
August Hausrath.
Preis 12 kr.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und wird am Freitag den 22. dieses ausgegeben werden:

Abbildungen

des, dem höchstseligen Großherzog

Karl Friedrich

geweihten Denkmals

nach der Originalzeichnung von L. von Schwantaler lithographirt

auf Medianformat 1 fl.

auf Quartformat 24 kr.

auf Briefpapier 4 kr.

Ferner besitzt dieselbe noch eine kleine Anzahl der im Jahr 1828 amtlich ausgegebene

„getreue Abbildung

der urschriftlichen Antwort des verewigten Großherzogs **Karl Friedrich** von Baden, Königl. Hoheit, auf die Dankfügungen des Landes nach Aufhebung der Leibeigenschaft und einiger Abgaben“ vorrätig, welche nunmehr mit beigelegter Abbildung des Denkmals das Exemplar zu 48 kr. abgegeben werden.

Karlsruhe den 19. November 1844.

V. Wagner'sche Lithographie.

Bei **Louis Döring**, Ritter- und lange Straße No. 153. sind zu haben:

Prachtvoll ausgeführte Abbildungen von dem gestern, bei **Creuzbauer** und **Hasper** dahier erschienenen

Carl Friederich-Denkmal

zu 30 kr. das Stück, dasselbe schön und dauerhaft unter Glas und Goldrahme gefaßt zu 1 fl. 20 kr.

Auch ähnliche in kleinerem Format zu 6 u. 8 kr. das Stück, eingerahmt zu 30 und 32 kr. Abdrücke auf Postbogen zu 4 kr.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bildniß

des Höchstseligen

Großherzogs Carl Friedrich,

gemalt von Seele, in Kupfer gestochen von Morace, Royalformat.

Preis 1 fl.

Als Nachtrag und Schluß zu **Badens Jubelfeier 1828** herausgegeben von dem Unterzeichneten, erscheint in diesen Tagen auf Subscription:

Beschreibung

aller bei der Enthüllung des **Carl Friedrich**-Denkmals stattgefundenen Festlichkeiten, mit einer Sammlung der aus diesem hohen Anlasse hervorgegangenen Festreden, Gedichte, Gesänge, Abbildungen ic. nebst der denkwürdigen Antwort bei Aufhebung der Leibeigenschaft.

Subscriptionspreis 36 kr.

Schuggart.

Trauernachrichten.

Alle unsere Freunde und Bekannte benachrichtigen wir von dem uns am 13. dieses so schmerzlich getroffenen Verlust unserer geliebten Tochter und Schwester **Auguste Ganz**; sie endete nach einem zwölfstägigen schweren Krankenslager Morgens 5½ Uhr ihr junges Leben, in einem Alter von 18 Jahren.

Zugleich fühlen wir uns verpflichtet für die allgemeine innige Theilnahme unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Einleitend zu dem Feste der Enthüllung des Denkmals Seiner Königl. Hoheit des höchstseligen Großherzogs **Karl Friedrich** finden Donnerstag den 21. d. M. von 5 bis 6 Uhr Abends, Vorträge des Herrn Ministerialrath Dr. Zell und des Herrn Hofrath **Wierordt** im großen Saale des Museums statt.

Auch wird der Verein für ernste Chormusik einige Gesänge vortragen.

Karlsruhe den 17. November 1844.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 22. November: **Titus**, große Oper in 2 Aufzügen von Mozart

Frankfurter Börse am 19. Novbr. 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.		DISCONTO	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	43¼
Friedrichs'or	9	45	Preussische Thaler	1	14¾
Holl. 10 fl. Stücke	9	53	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	34	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	25	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	51			

